Spiel ohne Regeln

Was ist mit euch los?

Von RoseAkaShi

Kapitel 26: Ich hol dich da raus!

Kapitel 26: Ich hol dich da raus!

Gegenwart

Ruffy's Sicht:

Ich schaute auf die Karte, die Ace mir geschenkt hatte. Sie war fast erloschen. Zumindest war sie nur noch ein Zehntel ihrer ursprünglichen Größe. Es machte mir Angst wenn ich daran das mein Bruder womöglich sterben würde. Das konnte ich einfach nicht zulassen. Ich wollte ihn nicht verlieren, deswegen würde ich alles dafür tun um ihn aus seinem Gefängnis heraus zu holen. Auch wenn er es nicht wollte und mich dafür anschreien würde. Das war mir egal. Ich konnte doch nicht einfach so meinen großen Bruder sterben lassen. Das ging doch nicht. Dafür bedeutete er mir einfach zu viel.

Ich spürte wie sich jemand neben mich setzte und sah auf. „Ruffy machst du dir sehr sorgen um deinen Bruder?“ fragte sie. Ich nickte. „Ja, ich hab Angst ich könnte ihn verlieren. Dass er auf einmal nicht mehr da sein würde und ich alleine bin. Er war doch immer da. Ich wüsste nicht was ich tun sollte, wenn er auf einmal nicht mehr da wäre.“ gab ich zu.

Sie nickte. „Erzählst du mir eine schöne Erinnerung die von ihm hast?“ fragte sie nach. Ich nickte und überlegte mir etwas. „Da gibt es so vieles.“ Ich überlegte mir etwas Konkretes. Etwas wirklich Schönes. „Ah ja, das eine Mal wo ich ihn etwas erzählen konnte was er noch nicht wusste. Es war ein Kindermärchen das ich von meinem Vorbild kannte. Er war total fasziniert von der Legende und er ist der festen Überzeugung dass sie stimmt. Heute immer noch. Es ist die Legende von den Rosen die unter Wasser blühen. Wen immer man eine Schenkt mit dem verbringt man den Rest seines Lebens und die Liebe der beiden wird ewig währen. Eigentlich mag Ace keine kitschigen Dinge, aber die Legende hat ihm immer gefallen. Als ich ihn das letzte Mal gesehen habe hat er gesagt dass er jetzt zumindest schon mal die passende Person gefunden hat, der er eine solche Rose schenken will. Ace und ich sind echt zwei Träumer.“ Bei der Erinnerung musste ich lachen.

Damals hatten Ace Augen vor Freude gestrahlt. Das war noch ziemlich am Anfang gewesen und da war sowas nicht allzu oft vorgekommen. Er hatte zwar oft gelächelt und gegrinst, aber bis in seine Augen war dieses Strahlen nur allzu selten gekommen.

Als ich ihn in Alabasta gesehen hatte und er mir von der Person erzählt hatte hatten seine Augen unentwegt gestrahlt. Er musste diese Person wirklich sehr lieben. Auch für diesen Menschen, der meinem Bruder alles zu bedeuten schien, sollte ich ihn retten. Diese Person würde sonst wohl sehr traurig werden. Das konnte ich dem Menschen nicht antun, der Ace so lächeln brachte.

Ich musste ihn also nicht nur für mich retten. Mein Bruder war auch anderen Menschen wichtig, die nicht wollten dass er starb. Ich würde mich von niemand von diesem Ziel abbringen lassen. Das konnte ich einfach nicht machen. Ace war wichtig, ob er das nun selbst glaubte oder nicht. Ich wusste es besser als er. Mein Bruder war wichtig. Er musste leben. Es war wie bei Robin damals. Er musste das erkennen. Wir liebten ihn doch, ich, seine Mannschaft. Er durfte nicht einfach sterben. Nicht so! Nicht jetzt! Dafür war ein viel zu wichtiger Mensch. Es ging nicht das er sich so einfach in den Tod riss. Wir liebten ihn. Das musste er doch erkennen. Das musste er doch wissen.

Ich zumindest liebte ihn. Er war mein großer Bruder, ob blutsverwandt oder nicht. Ich brauchte ihn und ich hatte ihn gern. Ich würde ihm nicht einfach so seinen Tod überlassen. Was wäre ich dann denn für ein miserabler Bruder wenn ich ihn einfach sterben lassen würde. Das konnte ich nicht machen. Ich musste ihn da raus holen! Ich musste um ihn kämpfen! Er war mein Bruder verdammt! Das machte ihn zur wichtigsten Person der Welt! Im Moment gab es niemanden für mich der mir mehr bedeuten konnte. Also hatte er sich zusammenzureißen und zu warten bis ich ihn da raus holte!

„Ruffy du siehst sehr entschlossen aus. Ich weiß du schaffst es!“ sagte eine Stimme überzeugt. Hancock lächelte mich ermunternd an. Ich nickte. Erwiderte ihr lächeln. Sie schien wieder umzukippen. Oje, hatte sie das öfter? Sie hatte wohl ein schwaches Immunsystem. Zumindest kippte sie dauernd um. Aber ich musste auf sie hören. Ich würde es schaffen. Wäre doch gelacht das wichtigste in meinem Leben nicht retten zu können. Das ging doch nicht. Ich würde kämpfen!

Ich versuchte noch einmal mir eine schöne Erinnerung von Ace rauszusuchen. Ich musste diese festhalten. Sie würden mir Kraft geben und mir zeigen warum ich das ganze tat. Mit ihnen würde ich nie die Hoffnung verlieren können. Ich dachte daran wie Ace die Jungen verprügelt hatte die mich geärgert hatten. Wie er mich aus dem Fluss gefischt hatte, nachdem ich hinein gefallen war. Wie wir zusammen gebadet hatten und uns mit Wasser vollgespritzt hatten. Wie er mir erklärt hatte das ich niemals zu viel Alkohol trinken sollte. Wie wir gekämpft hatten und ich immer und immer wieder verloren hatte. Wie wir im Winter im Schnee gespielt hatten und uns mit Schneebällen beworfen hatten. Wie wir nachts auf den Friedhof geschlichen hatten um Geister zu sehen und dann vor Angst am ganzen Körper gezittert hatten.

Es gab so viele wundervolle Erinnerungen. Es war so schön gewesen. Er war mein Bruder und wir hatten alles zusammengemacht. Er hatte immer auf mich aufgepasst und sich sorgen gemacht. Doch diesmal würde ich auf ihn achtgeben. Ich würde gegen seine Gegner kämpfen, die auch meine Gegner waren. Schon wieder hasste und verachtete ich die Weltregierung. Erst Robin und jetzt Ace. Sie wollten mir immer die Menschen nehmen die mir etwas bedeuteten. Aber das würde ich nicht zulassen! Wie auch Robin würde ich Ace ganz gewiss befreien. Ich würde ihn da raus holen! Koste es was es wolle! Nichts konnte mich aufhalten! Das war mein Bruder, mein großer Bruder den sie da hinrichten wollen. Da werde ich niemals tatenlos zusehen. Das konnte sie auf jedenfall vergessen. Diese Bastarde von Marine und Weltregierung, wie sie sich auch immer schimpften. Ich, Monkey D. Ruffy, werde ihnen den Krieg erklären, nochmals, und meinen Bruder da raus holen!